

Kollegen gesucht?



Stellenangebote
der Region finden
Sie nun auch hier!



Donnerstag, 16.06.2011



[Start](#) | [Politik](#) | [Polizei](#) | [Vermischtes](#) | [Unfälle](#) | [Brände](#) | [Gesundheit](#) | [Kultur](#) | [Veranstaltungen](#) | [Kolumne](#)

Einer der besten Praktikumsberichte kommt aus Immenhausen

| [Drucken](#) | [E-Mail](#)

Dienstag, den 24. Mai 2011 um 21:59 Uhr



Anne Sophie Kremer belegt dritten Platz

Immenhausen. Anne Sophie Kremer von der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen hat den drittbesten Praktikumsbericht aller nordhessischen Realschülerinnen und Schüler geschrieben. Zu diesem Ergebnis kam der „Arbeitskreis Schule-Wirtschaft“. Kremer hatte 2010 ihr Berufspraktikum im „Printec Offset Medienhaus“ durchgeführt und war dort von ihrer Lehrerin Dagmar Splettstößer betreut worden.

Zu Ihren Aufgaben gehört auch das Überarbeiten und Schreiben von Texten das Kasseler „Kulturmagazin“, das dort produziert wird. Das Besondere ihres Berichtes ist, dass er auch optisch im Stil dieses Magazins gestaltet wird, inklusive Impressum und Seitenlayout. Statt „(K) KulturMagazin“ ziert „(P) PraktikumsMappe“ das Titelbild. Diese Anwendung des Gelernten überzeugte auch die Jury.

"Das Praktikum hat alle meine Erwartungen übertroffen", so Anne Sophie. "Das Praktikum hat mein Interesse an Bildbearbeitung und Arbeit am Computer noch verstärkt und ich kann mir vorstellen, in diesem Bereich später einmal tätig zu sein". Schulleiterin Brigitte Kastell freut sich über den Erfolg und das dreiwöchige Praktikum: "Das Engagement von Anne Sophie verdienen umso mehr Respekt, da Anne Sophie durch eine Muskelerkrankung an ein Rollbett gebunden ist. Ihre Lebensfreude und Ihre Leistungswille sind Vorbild für alle unsere anderen Schülerinnen und Schüler." Insofern sei die Urkunde auch eine Auszeichnung für ein gelungenes Beispiel gemeinsamer Beschulung von Schülerinnen mit und ohne Handikap, so die Schulleiterin.



Kommentare

Dietmar Well 2011-05-25 07:35

-34

Jetzt werden sogar schon Behinderte unter dem Deckmäntelchen eines "Praktikums" als billige, und unter Umständen sogar kostenlose Arbeitskräfte ausgenutzt. Wie krank ist das denn?

[Antworten](#) | [Antworten mit Zitat](#) | [Zitieren](#)

anne sophie kremer 2011-05-25 17:02

+25

herr well, ich weiß ja nicht, was daran "krank" ist, wenn behinderte ein schulpraktikum machen. das praktikum gehört zur normalen schullaufbahn dazu und behinderte sind ja wohl nicht so minderbemittelt, dass sie nicht an einem praktikum teilnehmen sollten. für mich persönlich, war das praktikum eine der besten erfahrungen, die ich in meinem leben gemacht habe. ich wurde dort völlig normal behandelt (und ich finde, das ist das wichtigste überhaupt, dass jeder mensch, ob gesund oder nicht, genauso behandelt wird wie alle anderen). ich konnte dort viel lernen, habe sogar wirklich gute freunde gefunden und ich wurde keineswegs zu irgendeiner arbeit "missbraucht".

tut mir ja leid, aber ich finde, sie haben eine völlig falsche sichtweise.

[Antworten](#) | [Antworten mit Zitat](#) | [Zitieren](#)

Schwälmer Jung 2011-05-26 11:39

+1

Liebe Anne Sophie ich finde Klasse, wie du das Praktikum gemeistert hast und sehe es genauso wie du dem Dummschwätzer Well schon geantwortet hast.....!!!!!!Der ist wirklich dämlich in seinen Ansichten. Ich hoffe das Du auch einen Job findest der Dir Spaß macht und in dem Du deine Ziele erreichst.Vor Dir kann ich jedenfalls nur den Hut ziehen.....!!!!!!

[Antworten](#) | [Antworten mit Zitat](#) | [Zitieren](#)

[Kommentarliste aktualisieren](#)

[Alle Kommentare dieses Beitrages als RSS-Feed.](#)

[Kommentar schreiben](#)

JComments



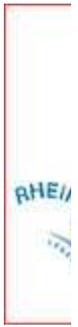


Ne









We





vit

Eine
für



To



Ganze
Bad
Über

Entd
Fest
Natu
vhs
«Die
«Ver
«Gu
Wir
Lanc
«Joa
Enri
Jean
Chin
zu s
Elfer
Arbe
«Str
Ever
Hess
«Gu







Ko
in
•ru
•B
•U
•B
•F

LE
g
Nie



